

Grundsätzliche Betrachtungen zur Straßenreinigung in Neuenhagen

Da sich dieses Thema nicht jedem fachlich erschließt, erachte ich es als notwendig, einige Erläuterungen und Gedanken niederzuschreiben, die mich dazu bewegen.

Durch die über viele Jahre (seit es die Straßenreinigung in Neuenhagen gibt) gesammelten Erfahrungen, erfassten und abgerechneten Abfallmengen bei unterschiedlich praktizierten Entsorgungstechnologien, jahreszeitlich und wetterbedingten Besonderheiten ergeben sich zwangsläufig Schlussfolgerungen für die zukünftige Praxis bei der Auftragsvergabe und Abrechnung.

Zunächst sei prinzipiell festzustellen, dass bei der Betrachtung des Straßenreinigungsabfalls eine genaue Trennung dieses Stoffgemisches in „Kehricht“ und „Laub“ nicht möglich ist.

Straßenreinigungsabfall ist grundsätzlich eine Mischung aus **organischen** und **mineralischen** Stoffen, wie z.B. Sand, Steine, Ruß, Straßenabrieb, Reifenabrieb, Glas, Blüten, Laub, Äste, Früchte, Pflanzenreste, Hundekot, Verpackungsmaterial usw. sowie Wasser.

Die einzelnen Proportionen sind entsprechend dem Verschmutzungsgrad, der Straßenbeschaffenheit, der Jahreszeit und der Witterung unterschiedlich und erschließen sich bei der Reinigung durch Kehrsaugmaschinen nicht wirklich. Demzufolge sollte man auch die Straßenreinigung über ein Kalenderjahr gesamtheitlich betrachten, da Entsorgungstechnologien und die daraus folgende Zusammensetzung des Straßenreinigungsabfalles nicht getrennt werden können.

Hierzu einige Beispiele:

Entsprechend unseres Baumbestandes und jahreszeitlich bedingt gibt es im Frühling/Sommer eine Menge Blütenreste verschiedener Baumarten. Diese verschmutzen die Straßen in den Monaten der Baumblüte erheblich.

In besonders heißen und regenarmen Witterungsperioden neigen viele Bäume dazu, verstärkt Laub abzuwerfen. Hinzu kommen ständig trockene Äste und Windbruch. „Laubentsorgung“, oder sollte man besser sagen die Entsorgung des organischen Anteils des Straßenreinigungsabfalls, ist zeitlich und logistisch nicht einzugrenzen. Sie findet grundsätzlich ganzjährig und in unterschiedlicher Intensität statt.

So wird sie z.B. unterbrochen, wenn Frost eine Entsorgung unmöglich macht und fortgesetzt wenn Tauwetter einsetzt und dann die Laubreste mit dem letzten Streugut als undefinierbare Masse von der Straße gefegt werden. Das geht dann schon mal bis April und ab Mai/Juni kommen dann schon wieder die ersten Blüten...

Einige technologische Abläufe können miteinander vermischt werden. So ist es gängige Praxis und technologisch von Vorteil, größere Rasenflächen vom Laub zu befreien, indem man diese Fläche mäht. Es entsteht ein Gemisch von gehäckseltem Laub und Grasschnitt. Mähen von Grünflächen und Laubentsorgung verschmelzen.

Ein anderes Problem sind größere Haufen zusammengetragenes Laub. Sie beinhalten öfter Geschenke der Nachbarn in Form jeder erdenklicher Abfälle aus Haus und Garten. Grasschnitt, Ast- u. Heckenschnitt, Fallobst u.ä. Bestandteile verwandeln die „Laubentsorgung“ in ein Entsorgungs-Potpourri.

Das was im Endeffekt von der Kehrsaugmaschine abgekippt wird, bleibt immer eine bunte Mischung und ist schlicht und ergreifend eine sich ständig verändernde Mischung aus organischen und mineralischen Stoffen sowie Wasser.

Der Anteil von Wasser darf auch nicht unterschätzt werden, da Kehrsaugmaschinen grundsätzlich mit Zugabe von Wasser als Bindemittel betrieben werden und z.B. bei Regenwetter i.d.R. mehr Wasser als kehrfähiges Material angesaugt wird.

Eine differenzierte Mengenklassifizierung wird schwierig, wenn nicht sogar unmöglich.

Betrachtet man mögliche technologische Abläufe der „Laubentsorgung“ mit Kehrsaugmaschinen ergeben sich mehrere gemischte Verfahren.

1. Aufnahme von Laub im Kehrmodus. Die Kehrsaugmaschine kehrt die Straße. Dabei wird das auf der Straße liegende Laub aufgenommen.
2. Durch Einsatz eines zweiten Mitarbeiters kann während der Kehrfahrt zusätzlich das auf dem Grünstreifen liegende Laub in das Gerinne geharkt werden. Die nachfolgende Kehrsaugmaschine nimmt dieses Laub mit auf. In beiden Fällen erfolgt immer eine Vermischung von organischem und mineralischem Kehrgut. In beiden Modi ist eine Verschmelzung von Straßenreinigung und Laubentsorgung sichtbar.
3. Aufnahme von Laub im Saugmodus. Die Kehrsaugmaschine hat einen separaten Saugschlauch, der zu verschiedenen Reinigungsarbeiten verwendet werden kann. In diesem Modus kann nicht gekehrt werden. Es wird nur saugfähiges Material von zusammengetragenen Haufen aufgesaugt. Entsprechend der hohen Saugleistung der Maschinen sind dabei die zusätzlich aufgesaugten Mengen von Erde besonders bei vielen kleineren Haufen nicht unerheblich.

Durch unterschiedliche Tourenpläne sowie unterschiedliche „Belaubung“ kann und muss das Reinigungsteam sein Reinigungsverfahren ständig anpassen bzw. wechseln. Hinzu kommt, dass durch die Reinigungszyklen der organische Abfall seinen „Aggregatzustand“ von trocken/leicht bis nass/schwer und matschig verändert.

Straßenreinigung, Laubentsorgung und das Mähen von Straßenbegleitgrün verschmelzen im Herbst/Winter zu einem Entsorgungskomplex.

Diese und andere Beispiele sind der Grund und der grundsätzliche Ansatz der gesamtheitlichen Betrachtung von Straßenreinigungsabfall bezogen auf ein Kalenderjahr.

Aus dieser Überlegung heraus und dem Vorhandensein von statistischem Material ist folgerichtig die Berechnung eines Entsorgungskoeffizienten sinnvoll und notwendig.

M.E. kann man die Gesamtmenge des Straßenreinigungsabfalls im Verhältnis zu der lt. Satzung zu reinigender Flächen für die Kalkulation der Straßenreinigung zu Rate ziehen und bildet für die Bewertung angefallener Abfallmengen eine Richtschnur.

Allein die Betrachtung des sich ständig verändernden Straßennetzes und seiner natürlichen Infrastruktur lässt erahnen, dass eine Ausschreibung immer nur eine Momentaufnahme eines Ist-Zustandes widerspiegelt.

Bedarfspositionen verändern sich dauernd.

Straßen werden durch Bauarbeiten, Baufahrzeuge, Unfälle und Unwettersituationen zusätzlich verdreckt. Entwässerungsgräben, Mulden und Rigolen müssen permanent sauber gehalten werden. Diese „Reinigungs-Mäh-Entsorgungsleistungen“ gestalten sich je nach Wetter, Vegetation und nachbarschaftlichem Verhalten täglich neu.

Straßenreinigung in Neuenhagen ist eine logistische Herausforderung für jedes Dienstleistungsunternehmen.

Der Gemeindeverwaltung obliegt die laufende Kontrolle und Führung dieses Prozesses.

Ich bin der Meinung, dass nur eine sachgerechte Analyse und eine realistische Beurteilung des Gesamtprozesses „Straßenreinigung“ Neuenhagen voranbringt.

Joachim Werner